Damit ist erstatt vnnd guetgemacht obbestander Resst der

 $80141 \text{ fl. } 25 \text{ kr.}^{264}$

Johan Spizwegg, Preuverwalter²⁶⁵ Wolf Gräßl, Gegenschreiber²⁶⁶

[fol. 152r]²⁶⁷

Inuentarium

des Curfürstlichen Preuambts Khelhaimb Einvnnd Zugehörung an Gepeyen, Mülln, Preuhauß, Hofstött vnd anderm, was dann disem Preuwesen anhengig vnd zugehörig ordenlich beschriben alß hernach volgt

Erstlichen das Hochegepey vnd Preuhauß, zu welchem drey vnderschidliche Behausungen, alß das Juden- oder Notthafftisch, Georgen Hauners vnnd Casparn Peürls, Kueffers, erkhaufft, alle zusamb gebrochen vnd zu ainem Preuhauß gericht worden

Hirzu gehört auch ein clains Wißfleckhl im Niderdorf, so durch das Schanzwerkh etwas berirt vnnd ein Prundeichl dahin gericht worden, zwischen der Altmül vnd²⁶⁸ Preuverwallters Gartten

Die Ambtsbehausung aufm Plaz, darinn ein Preuverwallter wohnt, zwischen Georgen Pronbeckhen vnd dem Camergässl am Eckh ligent

Die Rämbisch Hofstatt, negst ober dem Preuhauß angelegen, von Martin Paurnschmit, Lederern zu Altmanstain erhanndlet, daryber die Einfarth zu den hochen Traidcässtn, Vfzüg

²⁶⁷ Das Inventarverzeichnis war ursprünglich unfoliiert.

²⁶⁴ Wie oben, S. 164, Anm. 260.

Hinter dem Namen steht ein Text ["[..]ias"], der nicht entziffert werden konnte. Vermutlich ein Kürzel im Sinne von "gezeichnet", "geschrieben", "erledigt" o.ä. Sh. RB_Original 1654, S. 295.

²⁶⁶ Wie Anm. 265.

²⁶⁸ "vnd" wurde über der Zeile eingefügt.